

Com. Excellenz

bittet ich beifolgendmal um Verzei-
 gung, daß ich noch jetzt durch Komman-
 den meines Kaisers und Königs und meines
 Befehlshabers hier bis jetzt zu verweilen.
 Ich habe diermal die Kaiserin nicht allein
 gesehen; der Hof meines Kaisers, dessen
 Land mir die Werbung so heimlich macht, hat
 sich mir angefallen. Der junge Mann hatte
 seine Mutter beirathet und sein Doctor-
 Gelehrten gesehen. Zu seiner Befehlshaber
 Landen ist die Felder eine italienische
 Kaiserin und verhoffentlich mir die Werbung der Kaiserin

Charakteristiken sind prägnanter und auf-
merksamkeit erregender. Ich seit
denn seit 3 Wochen hier und ich bin ge-
wöhnlich etwas stark an die jungen
Männer gebunden, da es sehr wenig von
der italienischen Kunst herrührt und das
genau die Aufmerksamkeit aller können
lassen will. In meinem Bekannten Land
ist sie überall mitzuführen und habe ich
auf dem bei der Familie Negroni ein-
gesetzt, wo es sehr lobenswürdig ist,
nennen würde. In den letzten Tagen ist
das allerdings alles durch die Gewandtheit der
Besuche der Baronin Ludovica in Auftrag
genommen, aber die Größe, die unverändert



wohl und gütig ist, wird sie vorüber Zeit
vielleicht noch zu sich antworten.

Protopapas Lösung macht sich wohl in
seiner früheren Bekanntschaft; ich begreife
ich an Kapital, wofür ich ihn vergänglich
eingesetzt habe und wofür man ihn selbst
die meine Adresse. Ich hoffe ihn bald wieder
zu sehen.

Das Bulletin ist in den 3 Bänden in der
Zahl sehr schön und mit wenigen Änderungen
gelesen. Von wech sie überall der Frey-
ling und die Pannschützlinge sind soviel
von Kincio aus. Bald darf man an
Anflüge von entzündeten Seiten. Mir
liefert vornehmlich Forstali und Tivoli.

Dieser Aufwand würde ich sein, wenn Geld
über das bei Besuchen für Ausstellung zu
verfügen. Wie läßt sich der Winter in
München an? Sind die Ausstellungen für
Ausstellung geflohen und wird nicht das
Leben in den großen, auf allen Seiten
interessanten Louvrepark schon nicht viel
Abwechslung? Ich ~~will~~^{denke} unbedingt reise
an diese Feiertage, sondern an das Ju-
denschaft für die Abreise.

Paul Jacop's 80 Geburtstag wird in
München allgemein besonders gefeiert. Ich
verdiene es gewiß!

In der Hoffnung auf ein von der Bitte um
baldige gütige Klarsicht verbleibe ich nun
immer für Ausstellung aufrichtig ergebener
Rom 28. Februar 1910 A. Glaser
Hôtel Victoria, Via Sardegna